

Neuer Park im Gasometervorfeld: Bricolage City wird zur Grünoase

In Simmering startet die Planung für die Bricolage City: Ein 51.000 m² großer Park entsteht bis 2028 als Erholungsraum mit Klimafitness und sozialen Treffpunkten. Viel Grün für die Gemeinschaft!

Im Stadtteil Simmering beginnt jetzt die spannende Planung für die Bricolage City, ein innovatives Stadtviertel, das rund um den Gasometer entstehen soll. Ziel des Projekts ist es, etwa 2.000 zukünftigen Bewohnern ein modernes Umfeld für Wohnen und Arbeiten zu bieten. Im Zentrum steht die geplante Parkanlage, die sage und schreibe 51.000 Quadratmeter umfassen wird. Dieser Park soll nicht nur Erholungsraum, sondern auch ein grünes Herzstück der neuen Siedlung werden.

Vor kurzem wurden die städtebaulichen Planungen für Bricolage City abgeschlossen. Jetzt startet die detaillierte Planung des großen Parks. Stadtplaner Jürgen Czernohorszky und seine Kollegin, Planungsstadträtin Ulli Sima, geben bekannt, dass das renommierte Kopenhagener Landschaftsarchitekturbüro BOGL zusammen mit dem Münchner Büro NUWELA in einem EU-weiten Wettbewerb gewonnen hat. Das Ergebnis wird ein klimafreundlicher Park sein, der mit coolen Elementen gegen sommerliche Hitze ausgestattet ist.

Geplante Ausbauphasen

Parks sind mehr als nur grüne Flächen; sie sind Begegnungsorte und Rückzugsräume. Für die Besucher der Bricolage City ist vorgesehen, dass der Park mit vielfältigen Sitzgelegenheiten

ausgestattet wird, die Platz für soziale Interaktionen bieten. Die erste Bauphase wird voraussichtlich im Jahr 2026 beginnen und bereits 28.000 Quadratmeter Parkfläche beinhalten. Bis 2028 sollen die ersten Wohngebäude zur Verfügung stehen.

Klimastadtrat Czernohorszky betont die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit in der Planung: „Wir wollen bestehende Materialien erhalten und wiederverwenden, damit die neue Parkanlage nicht nur der Erholung dient, sondern auch als Vorbild für nachhaltige Stadtentwicklung fungiert.“ Diese Ansätze setzen Maßstäbe für eine umweltbewusste Gestaltung, in der Lebensqualität und Mikroklima eine zentrale Rolle spielen. Zudem wird bei der Entwicklung auf eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr geachtet, um den Zugang zu erleichtern.

Geselligkeit findet Platz

Bezirksvorsteher Thomas Steinhart zeigt sich optimistisch: „Der Park ist nicht nur ein weiterer Raum für die Bewohner, sondern wird ein wichtiger sozialer Treffpunkt in unserer Gemeinde. Öffentliche Parks sind beliebte Anlaufstellen für Erholung und Freizeitgestaltung.“ Mit der Bricolage City soll dem Bedürfnis nach mehr Grünflächen und Gemeinschaftsraum im Bezirk Rechnung getragen werden, um das Leben für alle Bürger zu bereichern.

Für weitere Informationen über die Entwicklungen in der Bricolage City und die Planungsdetails des Parks können interessierte Leser **[hier nachlesen](#)**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)